

*Betreff:***Übergänge in den Jahrgang 5 der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/2025***Organisationseinheit:*

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

20.06.2024

Adressat der Mitteilung:

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Eine Abfrage bei den weiterführenden Schulen der Stadt Braunschweig (ohne Förderschulen) zu den Übergängen in den 5. Schuljahrgang zum Schuljahr 2024/2025 fand zwischen dem 3. und 19. Juni 2024 statt.

1.832 Schülerinnen und Schüler (SuS) haben im Schuljahr 2023/2024 den 4. Schuljahrgang in städtischen Grundschulen bzw. Schulen mit Grundschulzweig besucht (Vorjahr 1.858). In den Jahrgang 5 des Schuljahres 2024/2025 wurden 1.751 Viertklässlerinnen und Viertklässler der entsprechenden Schulen aufgenommen (Vorjahr 1.751). Sie verteilen sich wie folgt:

			Vorjahr:		
52	SuS in eine Hauptschule	(3 %)	60	SuS	(3 %)
191	SuS in eine Realschule	(11 %)	213	SuS	(12 %)
888	SuS in ein Gymnasium	(51 %)	890	SuS	(51 %)
620	SuS in eine IGS	(35 %)	588	SuS	(34 %)
1.751	SuS in städtische weiterführende Schulen	(100 %)	1.751	SuS	(100 %)

Zum Jahrgang 5 stoßen noch die SuS dazu, die aus Klasse 4 einer Schule in anderer Trägerschaft an eine weiterführende Schule in städtischer Trägerschaft wechseln, die in den Einzugsbereich der Braunschweiger Schulen von außerhalb zuziehen, die die Klasse 5 wiederholen sowie die auswärtigen SuS. [34 Wiederholende wurden von den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien gemeldet (2023: 43, 2022: 37). 208 Auswärtige waren an den Gymnasien angemeldet (2023: 162, 2022: 171)]. Gemäß der Abfrage wurden 2.079 SuS in den fünften Jahrgang aufgenommen (Vorjahr: 2.054); etwa 56 % von ihnen in ein Gymnasium (Vorjahr: 54 %). Die Schülerzahl kann sich seit dem Zeitpunkt der Abfrage noch um Wegzüge verringert oder um Zuzüge vergrößert haben. Bis zum Schuljahresbeginn kann grundsätzlich auch mit vereinzelt Nachmeldungen noch unversorgter Kinder (insbesondere mit IGS-Ablehnung) gerechnet werden. Die genauen Zahlen der SuS im 5. Schuljahrgang werden mit der Mitteilung zur amtlichen Schulstatistik der allgemein bildenden Schulen (Stichtag: 15. August 2024) nach der Auswertung bekanntgegeben.

Zu den Schulformen des gegliederten Schulsystems (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)

Nach den vorliegenden Anmeldezahlen werden an den Haupt- bzw. Grund- und Hauptschulen im 5. Jahrgang insgesamt 5 Klassen eingerichtet, an den Realschulen 12 Klassen.

Unter Berücksichtigung der in der Abfrage genannten aufgenommenen Grundschülerinnen und Grundschüler einer Schule in anderer Trägerschaft, der auswärtigen SuS, der Zuzüge und der Wiederholenden (deren aufsummierter Anteil bei insgesamt ca. 24 % liegt) werden insgesamt 1.165 SuS den Jahrgang 5 der Gymnasien besuchen. Damit liegt die Schülerzahl auf höherem Niveau als in den vorherigen Schuljahren (Schulstatistik 2023/2024: 1.092; 2022/2023: 1.048 SuS). Für den Jahrgang 5 richten die Gymnasien insgesamt 40 Klassen (Vorjahr: 38) ein.

Alle SuS haben in der gewünschten Schulform des gegliederten Schulsystems einen Platz erhalten.

Losgruppenverteilung an den Integrierten Gesamtschulen

Gem. § 59 a NSchG kann die Aufnahme in Gesamtschulen beschränkt werden, soweit die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule überschreitet. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, so werden die Plätze durch Los vergeben. Das Losverfahren kann dahingehend abgewandelt werden, dass bei Gesamtschulen zur Erreichung eines repräsentativen Querschnitts der Schülerschaft mit angemessenen Anteilen leistungsstärkerer wie leistungsschwächerer SuS unter Berücksichtigung ihrer Leistungsbeurteilungen differenziert wird. Davon haben die fünf Integrierten Gesamtschulen wie bisher Gebrauch gemacht.

Auf der Grundlage der Noten der SuS der 4. Klassen der Grundschulen am Ende des ersten Schulhalbjahres 2023/2024 wird die Größe von vier Losgruppen gebildet. Die Zuordnung der SuS zu diesen Losgruppen erfolgt nach den Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde. Dabei entspricht die Losgruppe I einer Notensumme in diesen Fächern von „bis 6“, Losgruppe II einer Notensumme „bis 7“, Losgruppe III einer Notensumme „8 und 9“ sowie Losgruppe IV einer Notensumme von „10 und mehr“.

Die Aufnahme inklusiv zu beschulender Kinder erfolgt nach folgendem Verfahren: Zieldifferent zu beschulende Kinder – hierbei handelt es sich um SuS mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung – bilden eine eigene Losgruppe V. Für Kinder, die zielgleich inklusiv beschult werden – hierbei handelt es sich um SuS mit dem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen sowie Hören – ergeben sich hinsichtlich der Aufnahme keine Besonderheiten. Sie nehmen entsprechend ihrer Zuordnung aufgrund ihrer Leistungsbeurteilungen zu den jeweiligen Losgruppen (I bis IV) am qualifizierten Losverfahren teil.

Die Schule ist bei der Bestimmung, wie viele Plätze die Losgruppe V enthalten soll, grundsätzlich frei, solange die Differenzierung der Erreichung eines repräsentativen Querschnitts dient. Dabei sollte die Losgruppe V mindestens die Größe haben, die dem Anteil der zieldifferent zu beschulenden SuS mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an der Gesamtschülerschaft des jeweiligen Jahrgangs am Ende des ersten Schulhalbjahres im vierten Schuljahr in den einzubeziehenden Grundschulen entspricht. Dieser Anteil stellt die Mindestaufnahmekquote für die weiterführende Schule dar. Für die Losgruppen I bis V ergeben sich folgende Größen:

		Vorjahr:
Losgruppe I (Notensumme bis 6):	45,5 %	43,5 %
Losgruppe II (Notensumme 7):	13,5 %	15,3 %
Losgruppe III (Notensumme 8 und 9):	22,9 %	23,1 %
Losgruppe IV (Notensumme 10 und mehr):	13,7 %	12,9 %
Losgruppe V (Inklusion zieldifferent):	4,5 %	5,1 %

Davon abgeleitet haben sich die fünf Integrierten Gesamtschulen auf folgende Größe je Schule für Losgruppe V verständigt:

Schule	Größe Losgruppe V (Inklusion zielfferent)
IGS Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	8 Plätze
IGS Franzshes Feld	5 Plätze
IGS Querum	5 Plätze
IGS Sally-Perel-Gesamtschule	6 Plätze
IGS Heidberg	7 Plätze

Bei den fünf Schulen ergibt sich folgende Zusammensetzung der Schülerschaft (in Klammern: inklusiv zu beschulende SuS):

Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	39	39	0
II (Notensumme 7)	34 (2)	34 (2)	0
III (Notensumme 8-9)	74 (1)	64 (1)	10
IV (Notensumme 10 u. mehr)	65 (3)	23 (1)	42 (2)
V (zielfferent zu beschulende SuS)*	16 (16)	8 (8)	8 (8)
Insgesamt	228 (22)	168 (12)	60 (10)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule lagen 228 Anmeldungen vor, darunter 228 mit Erstwunsch, bei 180 zu vergebenden Plätzen. 168 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 12 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei.

IGS Franzshes Feld

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	70	46	24
II (Notensumme 7)	32 (2)	13	19 (2)
III (Notensumme 8-9)	55	24	31
IV (Notensumme 10 u. mehr)	32 (1)	12	20 (1)
V (zielfferent zu beschulende SuS)*	6 (6)	5 (5)	1 (1)
Insgesamt	195 (9)	100 (5)	95 (4)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Franzshes Feld lagen 195 Anmeldungen vor, darunter 195 mit Erstwunsch, bei 104 zu vergebenden Plätzen. 100 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 5 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei.

IGS Querum

Losgruppe	Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I (Notensumme 3-6)	35	35	0
II (Notensumme 7)	29	26	3
III (Notensumme 8-9)	62	24	38
IV (Notensumme 10 u. mehr)	32	14	18
V (zielfferent zu beschulende SuS)*	5 (5)	5 (5)	0
Insgesamt	163 (5)	104 (5)	59

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Querum lagen 163 Anmeldungen vor, darunter 154 mit Erstwunsch, bei 109 zu vergebenden Plätzen. 104 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 5 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in der Losgruppe I wurden mit Anmeldungen in der

Losgruppe II ausgeglichen.

Sally-Perel-Gesamtschule

Losgruppe		Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I	(Notensumme 3-6)	11 (1)	11 (1)	0
II	(Notensumme 7)	16	16	0
III	(Notensumme 8-9)	59 (2)	59 (2)	0
IV	(Notensumme 10 u. mehr)	49 (2)	49 (2)	0
V	(zielfferent zu beschulende SuS)*	5 (5)	5 (5)	0
Insgesamt		140 (10)	140 (10)	0

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die Sally-Perel-Gesamtschule lagen 140 Anmeldungen vor, darunter 64 Anmeldungen mit Erstwunsch, bei 150 zu vergebenden Plätzen. Fehlende Anmeldungen wurden mit Zweit- oder Drittwahl-Anmeldungen anderer IGSen ergänzt. 140 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 10 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in den Losgruppen I und II wurden mit Anmeldungen in den Losgruppen III, IV ausgeglichen.

IGS Heidberg

Losgruppe		Anmeldungen	Aufnahmen	Warteliste
I	(Notensumme 3-6)	19	19	0
II	(Notensumme 7)	24 (1)	24 (1)	0
III	(Notensumme 8-9)	72 (6)	63 (2)	9 (4)
IV	(Notensumme 10 u. mehr)	28 (2)	24 (1)	4 (1)
V	(zielfferent zu beschulende SuS)*	20 (20)	10 (10)	10 (10)
Insgesamt		163 (29)	140 (14)	23 (15)

* Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung

Für die IGS Heidberg lagen 163 Anmeldungen vor, darunter 163 Anmeldungen mit Erstwunsch, bei 150 zu vergebenden Plätzen. 140 SuS wurden aufgenommen. Darunter sind 14 inklusiv zu beschulende Kinder (s. Klammerzusatz unter „Aufnahmen“). Für sie bleiben zusätzliche Plätze frei. Fehlende Anmeldungen in der Losgruppe I wurden mit Anmeldungen in den anderen Losgruppen ausgeglichen.

804 Kinder waren mit Erstwunsch an einer der Gesamtschulen angemeldet. Insgesamt haben 652 Kinder einen Platz erhalten (81 %). Im Vorjahr waren es 776 Anmeldungen mit Erstwunsch und insgesamt 648 Aufnahmen (84 %). Etwaige freie Plätze im Rahmen der Aufnahmekapazität können nachbesetzt werden.

Als Anlagen sind beigefügt eine Übersicht zu den Übergangszahlen der einzelnen Schulen zu den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien, eine entsprechende Übersicht zu den Gesamtschulen sowie eine Zeitreihe zu den Übergängen.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

Aufnahmen in den Jahrgang 5 der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien; Schuljahr 2024/2025

Aufnahmen in den Jahrgang 5 der Integrierten Gesamtschulen; Schuljahr 2024/2025
Zeitreihe zum Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule nach Schulform